

**Ergebnisprotokoll
der 35. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen,
Umwelt und Flughafen der Gemeinde Großbeeren
vom 12.02.2018**

Anwesende Mitglieder:	Herr M. Richter	CDU	Vorsitzender
	Frau K. Justawitz	CDU	Stellv. Vorsitzende
	Herr G. Pächnatz	SPD	
	Herr R. Gatzky	SPD	
	Herr L. Lempio	FDP	
	Herr M. Seelig	CDU	
	Frau U. Grams	FBB	
Sachkundige Einwohner:	Herr C. Busch		
	Herr Dr. P. Tesch		
	Herr C. Hendricks		
	Herr K. Maaßen		
	Herr A. Meyer		
	Frau A. Hustan		
	Herr P. Wagner		
Von der Gemeinde- Verwaltung:	Herr L. Ritter		2. Stellvertretender Bürgermeister
	Frau A. Kamenz		Leiter Bau- und Planungsamt Protokollantin

Entschuldigt:

Gäste: 2

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort: Versammlungsraum der „Alten Molkerei“
am Rathaus 2 in 14979 Großbeeren

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Richter begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Bekanntmachung ortsüblich erfolgte. Mit der Anwesenheit von 7 Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Verlesung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Richter stellt fest, dass es keine Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt. Die Tagesordnung gilt als angenommen.

TOP 3 Abstimmung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll der 34. Sitzung

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung vom 08.01.2018 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt und gilt damit als angenommen.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

TOP 5 Beratung und Empfehlung zur interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Ludwigsfelde zur Durchführung der Geschwindigkeitsüberwachung

Herr Ritter erläutert kurz, dass die interkommunale Zusammenarbeit zur Durchführung der Geschwindigkeitsüberwachung mit der Stadt Ludwigsfelde für die Gemeinde Großbeeren kostenneutral wäre. Die Auswertung, Bearbeitung und Kosteneinnahme wird der Stadt Ludwigsfelde zugeteilt. Problematik bei der Geschwindigkeitsüberwachung ist, dass der LK TF die Messstellen festlegt und die Gemeinde Großbeeren nicht beschließen kann welche Messstellen noch sinnvoll wären. Herr Fischer teilte Herrn Ritter mit, dass man vor ein paar Jahren über die Anschaffung einer eigenen Geschwindigkeitsüberwachung nachgedacht hat, die Anschaffungskosten waren damals mit einer Höhe von 100 000€ sowie weiteren regelmäßigen Kosten z.B. für Personal ermittelt worden und deshalb wurde damals von einer Anschaffung Abstand genommen.

Herr Gatzky benennt, dass man aktuell von Unfallschwerpunkten nicht sprechen kann, es daher sinnvoll wäre die Information über die festgelegten Messstellen zu bekommen, bevor das Gremium eine Empfehlung abgibt. Herr Ritter benennt, dass durch das Verkehrsentwicklungskonzept Unfallschwerpunkte durch Abfrage bei der Polizei ermittelt werden können und aktuell gibt es nur ein Schwerpunkt, das ist die Kreuzung zwischen der L76 und der K2471.

Herr Richter bittet Herrn Ritter um ein klärendes Gespräch mit der Stadt Ludwigsfelde, ob es aufgrund des §2 nicht doch eine Möglichkeit gibt, auf die Messstellen in der Gemeinde Großbeeren Einfluss nehmen zu können.

Herr Dr. Tesch erfragt, ob es immer feste Messstellen sein müssen oder ob es auch möglich ist in den Anwohnerstraßen mit 30-Zone aufgrund von Lärmschutzzonen zu messen? Herr Ritter benennt, dass die 30-Zonen nicht aufgrund des Lärmschutzes eingerichtet worden sind. Weiterhin teilt Herr Ritter mit, dass die Gemeinde Großbeeren in diesem Jahr die nächste Stufe der Lärmaktionsplanung beginnen muss. Aufgrund dessen, wird die Verwaltung ein Gutachten in Auftrag geben, die prüfen soll, ob man aufgrund von Lärmschutzgründen mehr 30-Zonen in der Gemeinde Großbeeren einrichten kann.

Die Mitglieder des Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen, Umwelt und Flughafen berät die einzelnen Paragraphen der vorgelegten Vereinbarung. In dieser Beratung wird über

die Benennung der Messstellen durch die Unfallkommission, über die Kündigungsfrist und die Evaluationsphase von 2 Jahren beraten.

Frau Grams möchte gerne die Rechtsgrundlage für die Messpunkte und den festgelegten Messorten erfahren. Weiterhin hinterfragt Frau Grams unter dem §4 Absatz 1 die Aussage über die Ausgewogenheit der Kostenvereinbarung in dem Satz „Sie prüfen..... die Auswirkungen an Gefahrenstellen auf dem Gebiet der Gemeinde Großbeeren sowie die **Ausgewogenheit der Kostenvereinbarung.**“ Herr Richter erklärt, dass der Satz besagt, dass die Kosten die Stadt Ludwigsfelde trägt und nicht die Gemeinde Großbeeren. Weiterhin erklärt Frau Grams, dass man über die angegebene Kündigungsfrist noch einmal verhandeln sollte. Herr Ritter benennt, dass Herr Ahlgrimm darum gebeten hat diese Vereinbarung zeitnah in dem Ausschuss vorzustellen um schon eine Vorabmeinung der Ausschussmitglieder einzuholen, bevor weitere Verhandlungen im Detail erfolgen. Frau Grams „Ich kanns nur aus Teltow sagen, dort hat sich das relativ zeitnah amortisiert, also auch getragen. Auch das Personal inklusive, müsste man auch andere umliegende Kommunen befragen wie dort die Kosten ausgewogen ist, also Material und Personal.“ Herr Richter benennt, dass es von Interesse wäre welche umliegenden Kommunen die unter 10 000 Einwohner haben ein eigenes Messfahrzeug und Personal haben. Frau Grams benennt, dass man dieses erfragen sollte, da es sicherlich interessant wäre. Als weitere Frage zur vorliegenden Vereinbarung möchte Frau Grams gerne wissen, was die Benennung „ Das Recht zur Kündigung aus **wichtigem Grund**,.....“ was es für ein wichtige Gründe sein könnten? Herr Richter benennt, dass es eine übliche Formulierung ist.

Herr Gatzky möchte vor einer Empfehlung die vorgesehenen Messstellen erfahren um bei einer Entscheidung sehen zu können ob es sinnvoll ist. Herr Ritter benennt, dass der Gemeinde Großbeeren die Entscheidung über die Flexibilität der Messstandorte genommen wird. Aber aus der heutigen Beratung würde Herr Ritter mitnehmen, dass die Ausschussmitglieder nicht grundsätzlich negativ gegenüber der Vereinbarung eingestellt sind und das man über einzelne Details der Vereinbarung noch sprechen sollte. Herr Richter benennt, dass Herr Ritter bitte mitnehmen soll dass die Tendenz zur Vereinbarung besteht. Herr Ritter benennt, dass er die positive Tendenz mitnimmt bzw. der gewünschten Änderungen in der Vereinbarung und die Information bei den umliegenden Kommunen bzgl. Anschaffung eines eigenen Messfahrzeugs inkl. Personal erfragen wird.

TOP 6 Informationen der Verwaltung

Herr Ritter berichtet über den Baustopp in der Berliner Straße, durch die untere Bauaufsicht aufgrund der errichteten Brandschutzwände. Aktuell kommt es durch diesen Baustopp aufgrund der Jahreszeit zu keiner Verzögerung der Bauzeit des Parkplatzes. Dieser Baustopp ist allerdings, insbesondere unter Berücksichtigung der sonstigen Vorgehensweise der Behörde, weder angemessen noch verhältnismäßig erfolgt. Herr Ritter führt diesbezüglich weitere Details auf und weist im Anschluss darauf hin, dass die Errichtung der Stellplatzanlage eine Voraussetzung für die Schulerweiterung ist.

Als letzte Information der Verwaltung teilt Herr Ritter die positive Nachricht mit, dass der Hort fertiggestellt ist und der Umzug am Wochenende stattfinden wird. Die offizielle Übergabe soll Ende Februar oder Anfang März stattfinden. Herr Ahlgrimm hat sich gewünscht, dass die Übergabe an einem Wochenende stattfinden möge, damit alle Interessierten die Zeit haben daran teilzunehmen. Frau Grams hatte heute einen Termin mit Frau Rättsch (stellv. Hortleiterin), bei diesem Termin hat Frau Grams den Hort besichtigt und er ist noch so verdeckt, dass ein Umzug am Wochenende nicht möglich ist. Die Erzieher werden morgen

mit Eimer und Wischlappen die Möbel im Hort reinigen gehen, um den Umzug zu ermöglichen. Herr Ritter benennt, dass der Verwaltung keine Beschwerden bzgl. der Verschmutzung des neuen Hortes vorliegen. Frau Grams benennt, dass Frau Rättsch heute in der Verwaltung angerufen hat und es war keiner (Herr Stuck, Herr Fischer oder Herr Ahlgrimm) telefonisch erreichbar. Als zweite Frage möchte Frau Grams wissen, dass es mehrere Wände gibt die keine Farbe haben und wenn man an diese Wände anstößt die Kleidung weiße Flecken aufweisen und ob diese noch nachbearbeitet werden? Herr Ritter benennt, dass er die Information mit in die Verwaltung nimmt und diese mit Herrn Stuck besprechen wird.

TOP 7 Anfragen der Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner

Herr Lempio hat drei Fragen, in der ersten Frage möchte er gerne wissen, wann die Abnahme des Spielplatzes an der Rhinus-van-Galen-Straße stattfindet? Herr Ritter benennt, dass es aktuell noch keinen Abnahmetermine gibt, da noch Unterlagen zum Spielplatz vom Erschließungsträger fehlen. Als zweite Frage möchte Herr Lempio wissen, wann der unbefestigte Weg von der Kreuzung Rhinus-van-Galen-Straße bis zur Genshagener Straße fertig gestellt wird um den Ringschluss zu erreichen und ob es für den Bereich einen B-Plan gibt? Herr Ritter benennt, dass in diesem Bereich ein Radweg vom Landkreis gebaut werden sollte, diese Planung wurde aufgrund fehlender finanzieller Mittel auf Eis gelegt. Die Verwaltung wird prüfen, was die Gemeinde Großbeeren in dem Bereich bauen kann. Herr Lempio bittet bis zum nächsten Ausschuss um einen Sachstand diesbezüglich. Als letzte Frage möchte Herr Lempio gerne wissen, ob es bei dem anvisierten Termin zur Bürgersprechstunde Anfang April bzgl. des Verkehrsentwicklungskonzeptes bleibt? Herr Ritter benennt, dass aufgrund der Abstimmungen mit der Gemeinde noch einige Punkte für das Verkehrsentwicklungskonzept hinzugekommen sind. Diese Punkte wurden an das Planungsbüro noch nachträglich weitergegeben. Aktuell arbeitet das Planungsbüro an den Maßnahmen und an den Vorschlägen nach der letzten Vorstellung im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen, Umwelt und Flughafen. Sobald das Planungsbüro diese Arbeiten abgeschlossen hat, wird das Verkehrsentwicklungskonzept noch einmal im AGBUF vorgestellt. Anschließend wird eine Bürgersprechstunde anvisiert.

Herr Busch hat eine Frage zum aktuellen Stand der Beschaffung eines Hinweisschildes bzw. eines Parabolspiegels am Kreisverkehr in Richtung Diedersdorf, dass in dieser Richtung die Sportplätze zu finden sind? Herr Ritter hatte ein Gespräch mit Herrn Schwarz vom Ordnungsamt, hierzu benötigen wir keine Genehmigung des Straßenverkehrsamtes, sodass das Ordnungsamt ein Schild bestellen und anbringen wird.

Frau Grams erfragt den aktuellen Stand der Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung? Herr Ritter kann keine Angaben zu dem aktuellen Stand geben und nimmt diese Nachfrage mit in die Verwaltung. Als zweite Frage möchte Frau Grams gerne wissen, wann die Unfallgeschädigten Bäume in Richtung Kleinbeeren ersetzt werden? Herr Ritter erkundigt sich in der Verwaltung nach dem Stand. Als weitere Frage möchte Frau Grams gerne wissen, wie es jetzt mit der Alten Feuerwache in Diedersdorf weiter geht, da im Haushalt keine Mittel eingestellt worden sind? Herr Ritter benennt, dass Mittel eingestellt worden sind und in diesem Jahr die Sanierung der Alten Feuerwache beginnen wird. Als nächste Frage möchte Frau Grams gerne wissen, wann die Planunterlagen der Sanierung des alten Hortes vorgestellt werden? Herr Ritter benennt, dass die Unterlagen (Raumaufteilung der neuen Kita) im morgigen Bildungsausschuss vorgestellt werden. Frau Grams bittet darum, dass der AGBUF die Unterlagen vorgestellt bekommt. Als letzte Frage möchte Frau Grams gerne

wissen, ob ein Strafantrag bzgl. der Berliner Straße 45 gestellt worden ist? Herr Ritter benennt, dass ein Termin mit der Polizei stattgefunden hat und diese hat alles weitere in die Wege geleitet. Frau Grams benennt, dass man hier ebenfalls das Umweltamt mit ins Boot holen könnte, aufgrund des Bauschutts und den Fahrzeugen am Lilograben entlang. Herr Ritter bestätigt, dass das so vorgesehen ist.

Herr Gatzky erfragt, ob die Verwaltung Baumschnittmaßnahmen in Richtung Berlin beauftragt hat? Herr Ritter erfragt in welcher Straße diese Maßnahme stattfindet? Herr Gatzky benennt, dass es der Schmiedeweg ist. Als zweite Frage möchte Herr Gatzky gerne wissen, wer für den Windbruch Osdorfer Straße zuständig ist? Herr Ritter benennt, dass die Baumteile auf dem Feld der Stadtgüter Berlin liegen. Die Nachfrage klärt Herr Ritter noch einmal intern in der Verwaltung.

Herr Maaßen hat eine Nachfrage zum Biotop in den Gehren, in diesem Bereich hat Herr Maaßen das Gefühl das hier wieder Bäume entfernt worden sind und er keinen Gemeindearbeiter gesehen hat. Frau Hustan benennt, dass die Firma SIL in dem Bereich aufgeräumt und Bäume verschnitten hat. Herr Ritter erfragt diese Maßnahme noch einmal bei Herrn Schwarz.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen, Umwelt und Flughafen, Herr Richter bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung -öffentlicher Teil- um 19:45 Uhr.

M. Richter, Vorsitzender
Ausschuss f. Gemeindeentwicklung, Bauen
Umwelt und Flughafen

A. Kamenz
Protokollantin